CSC-Mitteilungen

Ausgabe 6
Mai 2011

CSC
Climate Service Center
Germany

Eine Einrichtung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
unsere seit Herbst letzten Jahres erscheinenden CSC-Mitteilungen stoßen auf wachsendes Interesse. Dies hat uns veranlasst, unseren Verteiler zu erweitern und auf unserer Website ein Mitteilungs-Archiv einzurichten, so dass alle erschienenen Ausgaben jederzeit abrufbar sind.
Gerne möchte ich Sie auch noch auf die Statuskonferenz „Klimawandel und Biodiversität“, die wir am 19. und 20. Mai 2011 zusammen mit BIK-F in Frankfurt/Main veranstalten, sowie auf unsere zweite Jahrestagung am 16. und 17. Januar 2012 in Hamburg aufmerksam machen. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Vielen Dank!

Prof. Guy Brasseur, Direktor des CSC

Die CSC-Mitarbeiter stellen sich vor

Dr. Elke Keup-Thiel
Mitarbeiterin der Abteilung Klimasystem

Bereits seit 2005 unterstützte Dr. Elke Keup-Thiel in der Service-Gruppe Anpassung (SGA) Projekte, die Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel entwickeln. Seit ihrem Wechsel an das CSC beantwortet sie auch weiterhin ein breites Spektrum von Anfragen zur Nutzung und Interpretation regionaler Klimamodelldaten.
Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung gehören zu ihrem Kundenkreis. Hier und bei der Unterstützung und Beratung der BMBF-Projekte klimazwei und KLIMZUG fließen auch ihre Erfahrungen mit interdisziplinären Ansätzen ein. Zu ihren Fachgebieten zählten bisher die Aerosolmodellierung in globalen Klimamodellen und der Wasserhaushalt von Zyklonen über dem Nordatlantik.

An dieser Stelle werden nach und nach alle Mitglieder unseres Teams mit Foto und einem Kurzporträt vorgestellt. Dabei gehen wir in der Reihenfolge des Einstellungsdatums vor.

Perspektiven erneuerbarer Energien

Wie ist der aktuelle Stand beim Prozess der Integration erneuerbarer Energien in den Emissionshandel und welche Perspektiven zeichnen sich hier ab? Zu diesem Thema referierte Dr. Markus Groth aus der Abteilung „Ökonomie und Politik“ am 11./12. April auf der Fachtagung „Erneuerbare Energien: Ambivalenzen, Optimierungsprobleme, Anwendungsfragen" der Forschungsgruppe Nachhaltigkeit und Klimapolitik sowie der Evangelischen Akademie Hofgeismar. Die Schwerpunkte der Veranstaltung lagen auf Fragen des optimalen Zusammenspiels umweltpolitischer Instrumente sowie der Weiterentwicklung der Energieinfrastruktur. Markus Groth trug außerdem mit einem Ko-Referat zum Vortrag „Speichertechnologie und weitere Ausblicke auf die Zukunft des Erneuerbare-Energien-Gesetzes" von Prof. Thomas Schomerus (Leuphana Universität Lüneburg) bei.

Umweltinstitut in Xi‘an, China eröffnet

Die chinesische Xi’an Jiaotong University (XJTU) gehört zu den renommiertesten Universitäten Chinas und ist national führend in den Ingenieurdisziplinen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und den damit verbundenen wissenschaftlichen Herausforderungen und Chancen, auch hinsichtlich der sozioökonomischen Entwicklungen Chinas, wurde an der XJTU kürzlich das Institute of Global Environmental Change (IGES) gegründet.
Prof. Guy Brasseur war am 22. April zur feierlichen Eröffnungszeremonie eingeladen und hielt aus diesem Anlass die Keynote-Lecture „From Climate Research to Earth System Management“.

CSC-Direktor Guy Brasseur mit dem früheren chinesischen Minister für Wissenschaft und Technologie, Xu Guanhua

Austausch mit US-Senatoren

Im Rahmen seiner Reise nach China besuchte CSC-Direktor Guy Brasseur in Xi‘an das Institute of Earth Environment Chinese Academy of Sciences (IEECAS) und führte mit Mitgliedern einer Delegation von zehn US-Senatoren Gespräche über Climate Services und das CSC. So sprach er u.a. mit United States Senate Majority Leader Harry Reid (Nevada) und Senatorin Barbara Boxer (Kalifornien), der Vorsitzenden des „Senate Environment and Public Works Committee“. Mit Terminen wie diesen möchte das CSC dazu beitragen, Klimaservices auch international voranzutreiben.

Ressourcenbeschaffung und Produktionsprozesse im Zeichen des Klimawandels

Im Zuge der Bedarfsermittlung in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft und Wasserwirtschaft erreichen zahlreiche Rückmeldungen und Anfragen das CSC: So führten Dr. Paul Bowyer, Dr. Michaela Schaller und Susanne Schuck-Zöller u.a. Ende April ein Gespräch mit Vertretern der Ernährungsbranche durch, um eine Kooperation im Bereich Ressourcenbeschaffung und Produktionsprozesse im Zeichen des Klimawandels zu sondieren.

Entscheidungsunterstützungssysteme entwickeln

Prof. María Máñez Costa aus der Abteilung „Ökonomie und Politik“ leitete im April ein Blockseminar an der Universität Barcelona im Rahmen des Masterstudiengangs „Water, Interdisciplinary Analysis and Sustainable Management“. Der Kurs „Partizipatorische ökonomische Entscheidungsunterstützungssysteme“ wurde für internationale Entscheidungsträger und Studierende entwickelt, die sich im Bereich transdisziplinäres Wassermanagement weiterbilden. Die Entscheidungsunterstützungssysteme wurden von Prof. Máñez Costa mitentwickelt und im CSC verbessert. In Zusammenarbeit mit der Abteilung „Management natürlicher Ressourcen“ werden solche Methoden weiter ausgeweitet.

Mittelmeerraum: Klimafolgen und Sicherheit

Am 28. und 29. April nahm Prof. María Máñez Costa am Workshop „Integrated Risk Governance in the Mediterranean Region: Climate Change, Democracy, and Growth“ teil, der vom European Climate Forum im Auftrag des CIRCE Projekts (Climate Change and Impact Research: The Mediterranean Environment) und des „Global Systems Dynamics and Policy Network“ organisiert wurde. Die Veranstaltung brachte Wissenschaftler und Entscheidungsträger aus unterschiedlichen Ländern zusammen, die im Bereich Klima, Sicherheit und Mittelmeeranrainerstaaten agieren. Das Thema des Workshops berührte die Kernaufgaben der Abteilung „Ökonomie und Politik“ im Bereich Zivilschutz und Umweltsicherheit. Ergebnisse dazu werden demnächst veröffentlicht und über die CSC-Website zugänglich gemacht.

Beiträge zur EGU Konferenz 2011

Mitarbeiter des CSC waren mit zahlreichen wissenschaftlichen Beiträgen auf der Konferenz der European Geosciences Union vom 3. bis 8. April in Wien vertreten. Präsentiert wurden folgende Vorträge: *Can afforestation help to reduce the drought severity?* (D. Jacob, CSC, Ko-Autorin von B. Galos, MPI für Meteorologie und C. Matyas, Univ. West Ungarn), *Influence of a stochastic parametrization on regional climate model results* (D. Jacob, CSC, Ko-Autorin von K. Sieck, L. Tomassini, MPI für Meteorologie), *Modelling of atmospheric dispersion of biogenic trace gases emitted from oasis in the Taklimakan desert (NW-China) on regional scale* (N. Hempelmann, CSC). Posterpräsentationen: *Perceived temperature as an indicator for extreme events* (H. Ries, D. Jacob, R. Schmitt, CSC), *Land use scenarios for flood risk analyses* (A. Thieken, Ko-Autorin von H. Cammerer, Institut für Geographie der Universität Innsbruck).

Klimawandel in Metropolregionen

Wie entwickelt sich die Luftqualität in Metropolregionen und was wissen wir heute über den Klimawandel in den Metropolregionen? Zu diesen Themen referierten Prof. Guy Brasseur und Prof. Daniela Jacob auf dem 6. Extremwetterkongress in Hamburg (12.-15. April). Daniela Jacob berichtete von großen Fortschritten bei der Modellierung stadtklimatischer Bedingungen, wies aber auch darauf hin, dass die dichte Bebauung der Metropolen den Handlungsspielraum einschränke und daher stadtplanerische Initiativen umso wichtiger seien. Prof. Hans von Storch und Dr. Insa Meincke vom Institut für Küstenforschung des HZG referierten zum „Klimadialog“ als „Herausforderung für Skeptiker“ bzw. zum bisherigen und zukünftigen Klimawandel in der Metropolregion Hamburg.

+++++++CSC aktuell+++++++

Statuskonferenz: „Klimawandel und Biodiversität “

Am 19. und 20. Mai veranstaltet das CSC in Frankfurt/Main zusammen mit dem Forschungszentrum Biodiversität und Klima (BiK-F) sowie weiteren Akteuren die Statuskonferenz „Klimawandel und Biodiversität – Folgen für Deutschland“. Die Tagung soll einen breiten Informationsaustausch über die Auswirkungen des Klimawandels auf Biodiversität, Ökosysteme und Ökosystemdienstleistungen ermöglichen und bietet eine Plattform für Kommunikation und Wissenstransfer. Als Ergebnis der Tagung erscheint in der zweiten Jahreshälfte 2011 ein Statusbericht für Deutschland. Tagungsteilnehmer sind die Berichtsautoren und Vortragenden sowie interessierte Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Weitere Informationen: www.climate-service-center.de

2. Jahrestagung des CSC

Die Stadt im Klimawandel: Lebenswert - nachhaltig - klimafreundlich

Bitte vormerken

Der Klimawandel und seine Folgen sind für Städte Herausforderung und Chance zugleich. Was kommt auf die Städte zu? Wie kann eine an den Klimawandel angepasste Stadt gestaltet werden? Welche Konzepte für Stadtentwicklung, Versorgung und Verkehr sind nachhaltig und wie können diese umgesetzt werden? Diesen und anderen Fragen widmen sich die Referenten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft auf der 2. Jahrestagung des CSC. Als Kooperationspartner konnten der KlimaCampus und die Handelskammer Hamburg gewonnen werden.

16./17. Januar 2012
Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg

Hochwasserrisiken: Neue Publikation

Das Buch „Management von Hochwasserrisiken“ (Hrsg. B. Merz, R. Bittner, U. Grünewald, K. Piroth) fasst die wichtigsten Ergebnisse des BMBF-Forschungsprogramms „RIMAX - Risikomanagement extremer Hochwasserereignisse“ für Praktiker zusammen und ist nun im Schweizerbartschen Verlag erschienen. Dr. Annegret Thieken vom CSC hat die Kapitel 2.3 (Analyse der Hochwasserschadwirkung) und 3.7.2 (Schadensreduzierung durch Bauvorsorge) verfasst.

Auszeichnung

Das Paper „Uhlemann, S., Thieken, A. H., and Merz, B. (2010): A consistent set of trans-basin floods in Germany between 1952–2002“, Hydrol. Earth Syst. Sci., 14, 1277-1295“ wurde mit dem „Jim Dooge Best Paper Award for HESS (Hydrology and Earth System Sciences) for the year 2010“ ausgezeichnet.